



Karlsruher Automations-Treff

Der **Karlsruher Automations-Treff** wird vom Arbeitskreis "Mess- und Automatisierungstechnik (GMA) im VDI/VDE-Bezirksverein Karlsruhe veranstaltet. Er findet i. A. dreimal jährlich im Frühjahr (Februar/März), Sommer (Mai/Juni) und Herbst (Oktober/November) statt.

Der Arbeitskreis sucht als Partner für die **Karlsruher Automations-Treffs** eine unterstützende Organisation (Unternehmen, Forschungseinrichtung etc.) in der Funktion eines Ausrichters, der die Inhalte thematisch gestaltet und bei dem die Veranstaltung durchgeführt wird. Insbesondere Unternehmen, die automatisierungstechnische Produkte oder Lösungen herstellen oder Automatisierungstechnik anwenden, sowie Universitäten, Hochschulen, Institute, Forschungseinrichtungen, Behörden etc. kommen hier in Frage. Dem Ausrichter bietet sich damit die Möglichkeit der Präsentation vor einem breiten, lokalen Publikum, das hohes Interesse an der Mess- und Automatisierungstechnik hat. Die Teilnehmer setzen sich zusammen aus Mitarbeitern von Industrieunternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen, Studenten sowie Fachleuten, die in der Automatisierung arbeiten bzw. gearbeitet haben. Mit den **Karlsruher Automatisierungs-Treffs** wollen wir auch das Interesse und die Akzeptanz an der Automatisierung in der Öffentlichkeit stärken.

Der Ausrichter organisiert seinen **Karlsruher Automations-Treff**, orientiert an den Rahmenvorgaben des Arbeitskreises, weitgehend selbst. Er stellt die Räumlichkeiten und Infrastruktur bereit. Die Vorträge und Vortragenden werden von ihm ausgewählt. Die Auswahl der Vortragsthemen sollte mit dem Arbeitskreis abgestimmt werden, der auch seine Erfahrung aus den bisherigen Veranstaltungen einbringt. Dabei leistet der Arbeitskreis jederzeit Hilfestellung. Der Arbeitskreis publiziert die Veranstaltung, organisiert die Einladungen und die Anmeldungen. Im Anschluss an die Veranstaltung fasst und veröffentlicht er einen kurzen Bericht.

Jeder **Karlsruher Automations-Treff** hat einen inhaltlichen Schwerpunkt, der als Motto publikumswirksam formuliert sein sollte. Beispiele aus früheren Veranstaltungen sind "Zeitreise durch die Automatisierungstechnik", "Kognitive Automobile – Die automobilen Zukunft" oder "Kraftwerksautomatisierung mit moderner Prozessleittechnik".

Die wesentlichen Elemente des **Karlsruher Automations-Treffs** sind Vorträge, ein anschließendes Get Together und ggf. ein zusätzliches Angebot wie im Folgenden erläutert. Der Zeitrahmen bewegt sich zwischen 2,5 bis 3 Stunden mit dem Beginn am Nachmittag gegen 15:30 Uhr.

- Der Vortragsteil sollte mit einer Vorstellung des Ausrichters beginnen. Dabei kann der Ausrichter allgemeine Informationen zu sich, seinem Standort, seinen Produkten/Dienstleistungen, seinem Leistungsangebot oder zu seiner Organisation etc. präsentieren. Der oder die weiteren fachlichen Vorträge (maximal 3) sollen einen allgemeinen mess- und automatisierungstechnischen Hintergrund beleuchten und auch einem nicht direkt mit dem jeweiligen Fachgebiet vertrauten Teilnehmer das jeweilige Thema verständlich machen. Die Präsentationen sollten schwerpunktmäßig Technologie, Komplexität bzw. erforderliche Problemlösungen der eingesetzten Mess- und Automatisierungstechnik darstellen und keine reinen Produktpräsentationen im Sinne einer Werbeveranstaltung sein. Die Vorträge müssen nicht unbedingt aus dem eigenen Hause kommen, sondern können genauso gut von Kunden, Lieferanten oder Partnern gehalten werden.



- Das Get Together gibt den Teilnehmern die Möglichkeit, sich in einer zwanglosen Atmosphäre auszutauschen, Kontakte zu knüpfen bzw. ihr Netzwerk zu pflegen. Wünschenswert wäre dazu eine einfache Bewirtung zu reichen, z. B. Kaffee und Wasser. Die entstehenden Kosten können nach Absprache vom Arbeitskreis bis zu einem gewissen Betrag übernommen werden.
- Das zusätzliche Angebot hängt natürlich stark vom jeweiligen Ausrichter ab und sollte eine praktische Ergänzung bzw. Abrundung der Inhalte der Vorträge darstellen. Als zusätzliche Angebote kommen in Frage: Werks-/Fertigungs-/Instituts-Führung, Besichtigung bzw. Vorführung von Demonstratoren oder Prototypen, Vorstellung von Kundenprojekten, Präsentation des Produktspektrums etc.

Der typische Ablauf eines **Karlsruher Automations-Treffs** orientiert sich an der folgenden Agenda:

TOP	Vortragender	Zeit / Dauer ca.
Beginn	Alle	15:30 Uhr
Begrüßung im Namen des Arbeitskreises	AK-Leiter	10 min
Vorstellung des Ausrichters	NN	20...30 min
Vortrag 1	NN	20...30 min
Vortrag 2 (optional)	NN	20...30 min
Vortrag 3 (optional)	NN	20...30 min
In eigener Sache... / Ausblick	AK-Leiter	5 min
Get Together	Alle	20...30 min
Zusätzliches Angebot (Werksführung, etc.)	NN	30...45 min
Ende	Alle	ca. 18:30 Uhr

Die Teilnahme ist nicht auf VDI/VDE-Mitglieder beschränkt und für alle Gäste kostenfrei. Die Teilnehmerzahlen lagen bei den bisherigen Veranstaltungen zwischen 30 und 100, wobei natürlich eine Begrenzung auf eine maximale Teilnehmerzahl, z. B. aus Kapazitätsgründen, immer möglich ist.

Diese Beschreibung stellt einen groben Überblick über den **Karlsruher Automations-Treff** dar. Der Ablauf und die einzelnen Elemente sind nicht zwangsweise in dieser Form fest vorgegeben. Es können Details flexibel an die Randbedingungen und Wünsche des Ausrichters angepasst werden.

Die bisherigen Veranstaltungen waren sehr attraktiv. Das Feedback der Besucher war hervorragend. Gerne würden wir die Veranstaltungsreihe mit Ihnen erfolgreich weiterführen.

Zusätzliche Informationen zum Arbeitskreis „Mess- und Automatisierungstechnik (GMA)“ sowie Unterlagen zu den bereits durchgeführten **Karlsruher Automations-Treffs** finden Sie im Internet unter

<https://www.vdi.de/ueber-uns/vor-ort/bezirksvereine/karlsruher-bezirksverein/arbeitskreise>.

Als Kontaktperson steht Ihnen der Leiter des Arbeitskreises zur Verfügung:

Herbert Grieb

Siemens AG, Oestliche Rheinbrueckenstr. 50, 76187 Karlsruhe, Germany

Mobile: +49 172 5675069

<mailto:herbert.grieb@siemens.com>



Zusammenstellung der bisherigen **Karlsruher Automations-Treffs**:

KAT	Termin	Ausrichter	Thema	Teilnehmer*)
1	09.06.2009	KIT Karlsruhe (Campus Nord)	Automatisierungstechnik 2020	80
2	06.10.2009	Siemens AG Karlsruhe	Zeitreise durch die Automatisierungstechnik	80
3	02.03.2010	EnBW Rheinhafen-dampfkraftwerk	Kraftwerksautomatisierung mit moderner Prozessleittechnik	70
4	09.06.2010	KIT Karlsruhe (Campus Süd)	Kognitive Automobile – Die automobiler Zukunft	40
5	28.10.2010	Fa. Daimler in Wörth	Entwicklung der Automatisierungstechnik am Beispiel Werk Wörth	90
6	30.03.2011	Fraunhofer IOSB	Leit- und Automatisierungstechnik der Zukunft	110
7	28.11.2011	Fa. Daimler in Kuppenheim (Rastatt)	Automatisierung in einem modernen Presswerk in der Automobilproduktion	45
8	29.03.2012	Fa. Pickert & Partner GmbH in Pfinztal	Real-time Enterprise	30
9	03.07.2012	Klärwerk Karlsruhe	Mess- und Automatisierungstechnik in Kläranlagen	35
10	03.12.2012	Hochschule Karlsruhe	Automatisierungstechnik in der Ingenieurausbildung	30
11	10.06.2013	Forschungszentrum Informatik (FZI)	Technologien und Flexibilität in Smarter Automation	45
12	18.11.2013	Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie	Messtechnik für die Kunststofftechnik	40
13	16.07.2014	Fa. L'Oréal	Automatisierungstechnik in der Kosmetikproduktion	39
14	06.11.2014	Fa. SEW-EURODRIVE	Vernetzte Welten durch Industrie 4.0	58
15	25.03.2015	Fa. Daimler in Rastatt	Optische Überwachungssysteme zur Steuerung der Fahrzeugproduktion	57
16	02.07.2015	Fa. Polytec GmbH	Optische Messtechnik für die Prozessautomation	38
17	21.10.2015	Fa. RTE Akustik + Prüftechnik GmbH	Akustische Prüftechnik – was kann sie?	30
18	02.06.2016	Fa. Michelin	Automatisierungstechnik in der Reifenproduktion	30
19	21.11..2016	Fa. IPG Automotive GmbH	Automatisierungstechnik unterstützt die Automobilentwicklung	28
20	05.07.2017	Fa. IDS GmbH	Automatisierung von Versorgungsnetzen	32
21	09.11.2017	Fraunhofer IOSB	IT-Sicherheit in der Produktion – heute und in Industrie 4.0	61
22	10.04.2018	Physik Instrumente (PI) GmbH & Co. KG	Hochpräzise Positioniertechniken in der Automatisierung	34
23	20.11.2018	Grundfos Water Treatment GmbH	Dosiertechnik – Innovative Lösungen im Zeichen der Digitalisierung	25
24	16.10.2019	MiRO Mineral-oelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG	Automatisierung in einer Großraffinerie	45

*) Teilnehmeranzahl war teilweise aus Kapazitätsgründen begrenzt